



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 40

Landeck, den 3. Oktober 1959

14. Jahrgang

Die Reschenstraße -

Stiefkind des Tiroler Straßenbaues

Als diese bedeutende Straße vor hundert Jahren in ihrer großartigen und landschaftlich schönen Trassenlegung gebaut wurde, war der ganzjährig offene Paß nach Italien für das Millionenreich der alten Monarchie wichtig genug, um sich diese Kosten zu verursachen. Der kleinen Bundesrepublik Österreich, deren Wirtschaft zum großen Teil mit dem Fremdenverkehr verflochten ist, oblag es nun, die Zubringerarterien des Fremdenverkehrsstromes fürsorglich zu pflegen, damit dieser nicht ins Stocken gerät. Da es sich in der Hauptsache nur um einige wenige Hauptverkehrsstraßen in den Alpenländern handelt, könnte man annehmen, daß dies möglich wäre. Allerdings scheint man in gewissen Kreisen inzwischen zur Auffassung gelangt zu sein, daß der Reschen nicht mehr wichtig genug sei. Denn abgesehen von der Verzögerung und teils auch Vernachlässigung, die der Ausbau der Reschenstraße erfährt, hört man bei Straßendebatten kaum — oder nur noch sehr selten — ihren Namen nennen; andere Straßen, Querverbindungen und Sackpässe, haben ihr den Rang abgelaufen. Trotzdem geht der Reschen mit seiner Frequenz heute noch knapp hinter dem Brenner her.

In beiden Richtungen passierten:

1955	1,451.000 Personen
1957	2,193.000 Personen
1958	2,612.000 Personen

die Reschenstraße, gegenüber 3,991.000 Personen, die über den Brenner fahren. Dem ÖSTERREICHISCHEN AUTOMOBIL-UND TOURING CLUB allein, war es im heurigen Sommer vorbehalten, infolge des allgemeinen Verkehrschaos, auf den leichteren Reschen-Übergang hinzuweisen und seine Benützung zu empfehlen. Trotz aller widrigen Umstände hat diese Straße auch in diesem Jahr wieder einen unübersehbaren Fremdenverkehrsstrom bewältigt und hätte, bei besserem Ausbau, noch mehr leisten können. Schließlich hängt Tirol als Paßland auch von den Verkehrsadern des Auslandes stark ab. Die Reschenstraße liegt in dieser Hinsicht geographisch außerordentlich günstig. Sie nimmt sowohl den Nord-Süd-Verkehr aus Westdeutschland, über den Bodensee, und aus München, über den Fernpaß auf, um ihn einerseits über den Malojapaß nach Mailand, andererseits über den Gardasee nach Verona und Venedig weiterzuleiten.

Die kürzeste Verbindung von München nach Mailand (460km) führt immer noch über die Reschenstraße nach Pfunds und durch das Engadin. Diesem Umstand wird von den Engadinern mehr Rechnung getragen als hierzulande; denn die Engadiner Straße soll bis zum nächsten Jahre gut ausgebaut fertigstehn. Daß die Italiener am Reschen mehr Interesse bekunden als am Timmelsjoch, hat die Ereignisse inzwischen gezeigt. Außerdem sind die wirtschaftlichen Verhältnisse ganz Westtirols an Arlberg- und Reschen-Straße fest gebunden; an den Reschen umso mehr, als er keinen Bahnübergang hat und die Straße allein die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen unseres Landes mit dem Vintschgau aufrechterhält. Wer den Südtirolern helfen will, kann es nicht verantworten, diese einzige Verbindung abzuwürgen. Um diese Verkehrsader herum liegen bedeutende Fremdenverkehrsorte, die Seilbahnen von Schuls, Serfaus und des Arlbergs, sowie die beliebtesten Ausgangspunkte für den Alpinismus in den Ötztaler und Silvretta-Alpen, mit ihren zahllosen Berggipfeln, bis zum Ortler im Süden. Die oberitalienischen

Neues aus dem Gemeinderat

Am Freitag, den 18. September fand sich der Gemeinderat unter dem Vorsitz des Bürgermeisters im Sitzungssaal zusammen, um wieder einige wichtige Beschlüsse zu fassen. Um 19 Uhr eröffnete der Bürgermeister die Sitzung und nach Genehmigung der Protokolle über die 7. und 8. Gemeinderatssitzung ging er zu Punkt 2 der Tagesordnung über: „Vergebung der Rohbauarbeiten für das neu zu errichtende Schülerheim“, das bekanntlich nach Plänen des Stadtbaumeisters Herrn Ing. Ferdinand Marth am sogenannten „Spitzen Stein“ errichtet wird. Nach Überprüfung der Bestbieter, beantragte Gemeinderat Ing. Belina, den Schülerheimbau an zwei Baufirmen zu vergeben und zwar den großen Trakt - das eigentliche Schülerheim - sowie die Erdaushubarbeiten an die Firma Jarosch, die Verbindungshalle sowie das Wirtschaftsgebäude (wo auch das Lehrlingsheim untergebracht wird) - an die Firma Baumeister Huber. Dieser Antrag wurde auch von Stadtrat Raggl unterstützt, und die Vergabe bei der Abstimmung, ohne Spengler-, Dachdeckerarbeiten usw., an die im vorhin erwähnten Firmen vorgenommen.

Im nächsten Punkt beschloss der Gemeinderat den Ankauf eines neuen LKW, da der seit ca. 10 Jahren im Dienst stehende alte Wagen nun vollkommen ausgedient habe.

Die Donau Chemie Aktiengesellschaft brachte den Antrag, auf Genehmigung des Baues eines neuen Kalkofens ein, der Gegenstand des Punktes 4 der Gemeinderatstagesordnung war. Nach längerer Debatte wurde vom Gemeinderat mit Stimmenmehrheit beschlossen, einen Sachverständigen zu einem Gutachten einzuladen, und danach diesen Punkt wiederum zu behandeln.

In der weiteren Folge der Sitzung wurden noch Anträge auf Nachlaß der Vergnügungssteuer, der Nachlaß der Ankündigungsabgabe für die Kriegsofferlotterie genehmigt. Als Punkt sieben der Tagesordnung wurde als neuer Ersatzmann für die Gemeindekommission zur Erstellung der Schöffensliste Herr Zimmermann gewählt.

Nach Besprechungen verschiedener kleinerer Ansuchen schloß Bürgermeister Komm.-R. Greuter spät abends die Gemeinderatssitzung, die wiederum verschiedene für die Stadt Landeck wichtige Punkte erörtert und einmütig beschließen konnte.

Bäder und Seen sind von hier aus am schnellsten zu erreichen. Der Bezirk Landeck allein weist im abgelaufenen Fremdenverkehrsjahr 800.000 Nächtigungen auf. Rechnen wir den Passantenverkehr hinzu, so kann dieses wirtschaftliche Gewicht in unserem Lande nicht unbeachtet bleiben. Leider aber steht der Straßenbau in keinem Verhältnis zur wirtschaftlichen Bedeutung dieses Bezirkes. Es wäre an der Zeit, daß man die wirtschaftlichen Gegebenheiten einmal sachlich prüft, die Notwendigkeiten erkennt, und den Ausbau der Reschenstraße so rasch als möglich in Angriff nimmt, bevor es zu spät ist. Es wird bestimmt billiger kommen als die Verwirklichung aller anderen Projekte, über die in letzter Zeit gesprochen wurde und letztenendes: Die Reschenstraße wird wieder hereinbringen, was man für sie ausgegeben hat!

HERBERT STERNAGL

Geschäftsführer des Verkehrsvereines Landeck

In Gedenken an Frau Luise Marth, St. Anton

Als man vor einigen Tagen Frau Luise Marth-Tschol in St. Anton zu Grabe trug, da konnte man erkennen, welcher Wertschätzung sich die Verstorbene erfreute. Mit ihr wurde ein Stück Alt-St. Anton zu Grabe getragen. Frau Marth hatte es nicht leicht in ihrem Leben. In St. Anton, aus der ehrenwerten Familie Tschol stammend, heiratete sie den Bäckermeister Marth. Oft erzählte die Verstorbene aus ihrem Leben — war sie doch schon 1877 geboren — und wußte manches Wertvolle für die Chronik von St. Anton. Ihr Vater war Schubmeister, wie man es damals hieß, und zugleich Postillon. Viele Hunderte von Menschen hat er über den Arlberg und durch das Obere Gericht geführt. Der alte Kaiser wollte ihn immer als Postillon haben und hat bei Fahrten in diesem Gebiet nie erlaubt, daß Tschol durch einen anderen ersetzt werde. 1916 führte nun Frau Marth, da ihr Mann eingerrückt war, allein die Bäckerei, die damals als Feldbäckerei diente. Dazu kam die Sorge um ihre 4 Kinder, die infolge ihrer Jugend mehr Arbeit machten, als Arbeit abnahmen. Und als einer ihrer Söhne als Bäckermeister herangereift war, holte ihn der Tod von der Seite seiner trauernden Mutter. Da ihr die Arbeit mit Bäckerei und Geschäft zuviel wurde, hat sie dann die Bäckerei verpachtet und nur mehr die Trafik geführt, die in sich ein Kuriosum ist. Seit beinahe 150 Jahren ist die Trafik

im gleichen Hause Marth. Als Trafikantin verstand es Frau Marth, Einheimische wie Fremde in gleicher Freundlichkeit und Zuvorkommenheit zu bedienen. Sie hat den Aufstieg St. Antons vom einfachen Bauerndorf zum weltberühmten Skiort miterlebt und mit der Zeit Schritt gehalten. Es war ihr eine besondere Freude, als Mutter mitzuerleben, wie ihr Sohn Toni als Skilehrer durch Jahre hindurch bei der königlichen Familie aus Holland besten Ruf genoß und heute noch genießt. Auch daß ihre Enkel bereits ausgezeichnete Skifahrer sind hat sie oft mit Freuden bemerkt. In echt altösterreichischer Art hat sie die langjährigen Gästen, wenn sie wieder in St. Anton und in ihrem Geschäft eingetroffen waren, gerade diese Zigaretten und Zigarren präsentiert, von denen sie wußte, daß sie die Lieblingssorten der Gäste waren.

Als tiefergläubige Frau hatte sie immer ein offenes Herz und eine offene Hand für die Anliegen der Kirche und der Caritas. Sie trug ihr Christentum nicht zur Schau, um bewundert zu werden, sie trug es im Herzen und darum war es umso wahrer. So darf man wohl sagen, daß der Tod der guten Frau Marth ein großer Verlust für St. Anton ist. Wieder einmal stehen wir am Grabe einer echten Tirolerin und einer echten Christin. R. I. P. FW. S.

Tennissport in St. Anton a. Arlberg

Wie schon seit Jahren, fand auch heuer vor kurzem das Herbst-Tennis-Turnier zwischen den Klubs von Landeck und St. Anton a. A. statt. An den prächtig gelegenen St. Antoner Plätzen auf der Planie, die waldumstanden und mit Blick auf die Lechtalerberge eine selten schöne Anlage darstellen, fanden sich die Tennisfreunde beider Orte mit einer großen Zahl von Zuschauern ein, um den Spielen beizuwohnen, die auf beachtlichem technischem Niveau vor sich gingen. Das Ergebnis war 5:3 für St. Anton und schon in den nächsten Wochen wird in Landeck das Retourspiel abgehalten, das die schon traditionelle Freundschaft der beiden Oberländer Tennisgemeinschaften neuerdings unter Beweis stellen wird.

Das St. Antoner Turnier fand mit einem kameradschaftlichen Zusammensein im Restaurant Rosannastüberl ein harmonisches Ende. In Landeck wie St. Anton stellen die Skiläufer den Hauptanteil an Klubmitgliedern, im letzteren Ort die junge Garde des Skiklub Arlberg mit Karl Schranz und Toni Spiss, während auch Othmar Schneider auf den St. Antoner Plätzen des öfteren zu sehen ist. Tennis begegnet immer größerem Interesse auch bei den Sommergästen, wie sich ja die Tennisgemeinschaft St. Anton a. A. während der Saison vornehmlich dem Arrangement von Spielen zwischen Klubmitgliedern und Gästen widmet. Es besteht seit einiger Zeit die Absicht, in St. Anton einen dritten Tennisplatz zu bauen, sodaß der Weiterentwicklung des weißen Sports eine noch erweiterte Basis gegeben wäre.

Curling in St. Anton a. A.

Der Verkehrsverein St. Anton a. A. hat nach den Plänen von Architekt Ewald Guth einen neuen Eislaufpavillon erbaut, der in seiner gefälligen Form eine bauliche Bereicherung des mittleren Ortsteiles darstellt. Anschließend an den Eislaufplatz, der von Gästen wie Einheimischen stark frequentiert ist, wurde eine zusätzliche Fläche für den CURLING-Sport ausgebaut. Das Curling wird in St. Anton a. A. im nächsten Winter zur Einführung kommen und schon jetzt liegen Anmeldungen von auswärtigen Teams für Spiele vor. Der Platz ist für zwei Rinks bestimmt, für den sportlichen Betrieb wurde ein maßgeblicher englischer Curlingspieler während der Hauptsaison gewonnen.

Liebe Urtler!

Jetzt habts aber schon lang nix mehr g'hört von mir, aber da kimmt grad wieder a so a erfreuliche Nachricht zu mir, dö i, wias hoaßt glei, und dös aber scho ganz glei! berichtn söll, Es wißt's ja wia dös so bei uns der Brauch ist, bei dr Fronleichnamsprozession, do tuat halt jeder was er kann, mitm Schmückn von dö Häuser, weil do grad koaner nit nachstiahn nit will - im anderen gegenüber! Iatz ist aber all Jahr dö Prozession zu Ehren der Rosenkranzkönigin Maria durch d'Urtl. Und was ma da alles sechn muaß. Nit uan Häusl ischt bekränzt oder gar eppa beflaggt. Ja grad überhaupt nix ischt do los: Iatz, wia ma der Pfarrer scho sagt, ischt Gott in der G'stalt vom Brot in dera Monstranz bei der Fronleichnamsprozession und bei dera in der Urtl genau derselbe, warum aber soll ma nacha nit a in dr Urtl, wo's döcht wirklich schön ist, a bissl dö Weg herrichten, die Häuser beflaggen. Oder macht's ös Urtler dös nit, weils wißt, daß es bei enk viel schianer ischt, als in dr Stadt drunten? Ja, wirklich, i bin neugierig, wia dös am Sunntig bei enk oben ausschaut. Wenn's schian ist, nacha bin i z'friedn, ist wieder nix g'macht wordn, aber nacha! Nacha kemmts es alle wia,s droben seits ins Gemeindeblatt! I sag's enk! Grad viel Arbeit ist jetzt dös a nit. Oder muaß i enk helfn? Ja dös versprich i enk, wenn's nix tuats, nacha hilf i enk, aber auf mei Weis!

TALPA

Neue Erdenbürger. Es wurden in Landeck geboren am 7. 8. eine Gerlinde Maria dem Postadjunkten Winfried Josef Schönsleben und der Rosa geb. Zangerl, Andreas-Hofer-Straße 17. Am 17. 8. eine Elisabeth Anna Maria dem Kaufmann Josef Georg Zangerl und der Margit geb. Pirchner, Andreas-Hofer-Straße 5. Am 26. 8. eine Karin Anna dem Verkäufer Karl Franz Muigg und der Erika Paula geb. Kohl, Kreuzbühelgasse 4. Am 28. 8. eine Birgit dem Chemiarbeiter Josef Höflinger und der Anna geb. Rimml, Urtlweg 2. Am 31. 8. ein Peter Alfred dem Hilfsarbeiter Leopold Pusam und der Eleonore geb. Fadum, Fischerstraße 64. Am 1. 9. eine Brigitte Maria dem Gärtnermeister Robert Kueß und der Maria geb. Juen, Fischerstraße 56. Am 25. 9. ein Matthias Johannes Maria dem Sparkassenangestellten Matthias Johann Gander und der Maria Elisabeth Katharina geb. Zangerl, Andreas-Hofer-Straße 5. Am 26. 9. ein Karlheinz Hubert dem Hauptmann Heinrich Weber und der Hedwig geb. Probst, Paschegasse 12.

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 6. 8. der Vertragsbedienstete Walter Kirschner und die Schneiderin Waltraud Adelinde Kurz; der Fähnrich Gerhard Otto Clemens Buzek und die Stenotypistin Helgard Liselotte Irmtraud Gutthart; der Müllergeselle Friedrich Menczigar aus Landeck und die Hausgehilfin Antonia Maria Pircher, Zams. Am 14. 8. der Installateur Hubert Kurz und die Hausgehilfin Elisabeth Witting; der Vertragsbedienstete Erich Sonnweber und die Textilarbeiterin Charlotte Kasal; der Hilfsmonteur Isidor Sigmund Baumer und die Textilarbeiterin Notburga Maier. Am 17. 8. der Wirtschaftstreuhänder Dr. Walter Peter Praxmarer und die Haus-tochter Anna Klara Gurschler. Am 21. 8. der Schlosser Josef Rudig und die Hausangestellte Rosa Maria Gadermayer. Am 22. 8. der Schlosser Josef Johann Thoth und die Textilarbeiterin Friedhilde Auer; der Schlossermeister Josef Karl Rudolf Krismer und die Buchhalterin Ulrike Maria Schrott. Am 29. 8. der Verkäufer Hubert Josef Tiefenbrunn und die Verkäuferin Margot Hedwig Braumann. Am 31. 8. der Wagner Josef Moser und die Postvertragsbedienstete Erna Barbara Winkler. Am 9. 9. der



A. T. T. - E c k e

Herbstfahrt 1959

Am 3. Okt. starten wir zur Fahrt Rund um den Kaiser. Die Teilnehmer werden ersucht sich um 13 Uhr am Bahnhofplatz in Landeck einzufinden. Humor und gute Laune, sowie Straßenkameradschaft sind zu dieser Fahrt mitzubringen. - Der nächste Clubabend findet am Donnerstag, den 8. Oktober beim Gasthof Bergheim in Pians-Quadratsch statt.

Postvertragsbedienstete Otto Paul Romen und die Schneiderin Maria Windisch. Am 12. 9. der Elektromonteur Alois Engelbert Fiechtl und die Büroangestellte Elisabeth Maria Wucherer. Am 21. 9. der Betriebsarbeiter Karl Zangerl und die Haustochter Erna Höck. Am 25. 9. der Maurermeister Julius Anton Bonat und die kaufmännische Angestellte Erika Leimegger, Bregenz. Unseren herzlichen Glückwunsch!

Stadtgemeinde Landeck

Bis 17. Oktober 1959 entfallen die Sprechstunden des Bürgermeisters. Nächster Sprechtag, Dienstag, 20. Okt. 1959.

Fundausweis. Gefunden wurde 1 Meterstab, 1 Zimmermannsbleistift, 1 Schlüsselbund, 1 Geldbetrag, 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Herrenfahrrad und 1 Autoplane.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Handelskammer Landeck

Die Bezirksstelle der Handelskammer führt im Laufe des Herbst bei genügender Beteiligung folgende Fachkurse durch:

Allgemeiner Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung (Dopplt. Buchführung, Rechtskunde, Kostenrechnung usw.)

Dauer 106 Stunden, Kursbeitrag 160.— S, Kurstage- und -zeiten werden mit den Kursteilnehmern vereinbart. Kursbeginn Anfang Oktober.

Servierkurs. Dauer: 1 Woche ganztägig, Kursbeitrag S 140.— Kursbeginn: Montag, 5. Oktober 1959.

Kalte Küche- und Garnierkurs. Beginn: 26. Oktober 1959, Dauer: 1 Woche ganztägig, Kursbeitrag: S 200.—

Doppelte Buchführung für Handels- und Gewerbetreibende. Kursbeginn Anfang Oktober, Dauer 60 Stunden, Kursbeitrag S 100.— S.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck. Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherung der gewerblichen Wirtschaft findet am Dienstag, den 6. Oktober 1959, nachmittags von 15-17 Uhr bei der Bezirksstelle Landeck, der Handelskammer statt.

Volkshochschule Landeck

Kursbeginn am Montag, 5. Oktober, 20 Uhr im Bundesrealgymnasium! Italienisch (Prof. Josef Mair); Englisch (Prof. Wartha), Gutes Deutsch in Wort und Schrift (Prof. Kuprian), Kochen (Trude Baumgartner), Nähen und Zuschneiden (Trude Baumgartner), Modellieren (Prof. Herbert Danler), Schauspielstudio der VHS (Prof. Kuprian), Chor der VHS (Fachlehrer Willi Homolka), Frauengymnastik (Fachlehrer Willi Homolka), Gesellschaftstanz für Jugendliche (Ing. Schückert), Gesellschaftstanz für Damen u. Herren (Ing. Schückert), Benennungsschule (Ing. Schückert, Stenographie, Diskussionsabend.

Neueinführung: Chor der VHS. Fachlehrer Willi Homolka leitet ab 5. Oktober den gemischten Chor der Volkshochschule Landeck und will jeden der Freude am Singen hat, ausbilden, wobei keinerlei Vorkenntnisse erforderlich sind. Eingeladen sind alle Altersstufen, Männer und Frauen, Jugendliche und ältere Jahrgänge. Die Gesangsabende finden im Bundesrealgymnasium statt.

Schwäbisches Landesschauspiel. „Lady Windermere's Fächer“, Komödie von Oscar Wilde in der Inszenierung von Bernd Hellmann. 1. Vorstellung im Abonnement des Kulturreferates und der Volkshochschule Landeck. Sonntag, 11. Oktober, 20 Uhr, Aula des Bundesrealgymnasiums, Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann.

Letzter Meldetermin für das Theaterabonnement ist der 10. Oktober in der Buchhandlung Grisseemann! Omnibuslinien nach Prutz-Ried; Zams-Schönwies - Mils - Imst - Tarrenz.

„Blick auf den Fortschritt“

Ein Experimentalvortrag mit chemischen und physikalischen Vorführungen und einem Film von W. AERNI aus Bienne in der Schweiz (General Motors-Opel-Werke).

Einen besonders interessanten Vortrag bringt die Volkshochschule Landeck am Donnerstag, 8. Okt. 1959, in der Aula des Bundesrealgymnasiums. Ein bekannter Physiker und Chemiker aus der Schweiz zeigt die Zauberei der modernen Technik an Hand von zahlreichen Versuchen und führt das Publikum in die Welt des heutigen Fortschrittes ein. Insbesondere wird jeder Techniker, technisch interessierte Mensch, Autobesitzer und mit Maschinen Vertraute an diesem Vortrag neuen Einblick in die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Technik

Schlanker geworden... Inge?

Ja... über Nacht, durch einen figurverjüngenden Hüftgürtel.



gewinnen. Vorgeführt werden die Bologna-Flasche, das Caruso-Experiment, das Kältemittel Freon, der kalte Herd, die Musik im Lichtstrahl, eine Staubexplosion, der Sonnenmotor, ein Düsenantrieb, der Gasturbinenmotor und einige Kurzwellen-Experimente. Der Eintritt ist frei und allgemein zugänglich.

Für S 30.- kann man kein Haus kaufen, aber mit einem kleinen Achtellos, das pro Klasse nur S 30.- kostet, kann man S 375.000 gewinnen: Da kann man schon bauen. Ist es nicht schade, wie schnell man solche S 30.- oft für unüberlegte Ausgaben verwendet. Kaum hat man etwas davon gehabt — und weg sind sie. Darum sehen sie sich den beiliegenden Prospekt der Glückstelle Mihálovits, Wien I., Wipplingerstraße 21 „An der Hohen Brücke“ an, den billigen Lospreis, die neuerlich erhöhten Gewinne, und bestellen Sie ihr Glückslos. *

Städtische Musikschule

Herr Prof. Ernst Brüchle, würde sich auch heuer wieder bereit erklären, wöchentlich einmal von Rosenheim nach Landeck zu kommen um hier die Cello-Klasse zu übernehmen. Voraussetzung ist jedoch, daß sich genügend Schüler für dieses herrliche Instrument melden. Herr Brüchle ist selbst ein ausgezeichnete Solo-Cellist und erstklassiger Pedagoge und es wäre nur wünschenswert, wenn noch einige Schüler diese einmalige Gelegenheit nützten. Anmeldungen täglich von 14 - 18 Uhr in der Musikschule.



Kameradschaft vom Edelweiß LANDECK

Die Kreuzeinweihung am Rauchkopf findet erst am 18. Okt. 1959 statt, nicht wie im Gemeindeblatt angekündigt am 4. Okt. 1959 (Landecker Kirchtag). Am 17. Okt. 1959 wird das Kreuz ab 17 Uhr beleuchtet.

Kameradschaftliches Zusammentreffen am 17. Okt. 1959 ab 19 Uhr im Gasthof Schrofenstein. Kreuzspenden erbeten unter Konto-Nr. 16813 Spar- und Vorschußkasse Landeck. Am 11. Okt. 1959 findet die Fahnenweihe der O. K. Bruneck statt. Abfahrt am 10. Okt. 1959 um 12 Uhr. Anmeldungen bei Kameraden Singer Franz.

Sprechtag der Pensionsversicherung der Angestellten. Am 9. Okt. 1959 hält die Außenstelle der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten in Innsbruck bei der Arbeiterkammer in Landeck in der Zeit von 9 bis 12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Pensionsversicherung der Angestellten angehören oder jemals angehört, bzw. auch Hinterbliebene nach solchen sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Pensionsversicherung der Angestellten einholen können.

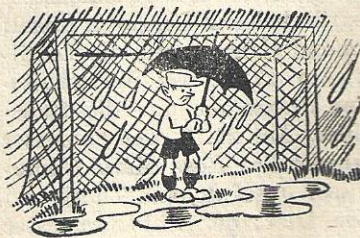


SCHACH-ECKE

Am 3. Okt. 1959, um 14 Uhr, findet im Gasthaus „Greif“ in Landeck der Retourkampf zwischen dem Schachverein Metzingen-Württemberg und dem Schachklub „Schrofenstein“ statt. Der Vergleichskampf wird auf 20 Brettern durchgeführt.

Metzingen tritt am Spitzenbrett mit dem württembergischen Schachmeister Haid an. Für Landeck spielt an gleicher Position der österr. Meister Dr. Hans Geiger (Ehrenmitglied des Schachklubes Schrofenstein). Metzingen steht in der württembergischen Schachliga an führender Stelle. Für die jungen, aufstrebenden Schachspieler in Landeck wird es schwer sein, ehrenvoll abzuschneiden. Auf jedem Fall verspricht es für Feinschmecker ein interessanter Wettkampf zu werden. Dabei wird es einige spannende Spiele geben.

Für den Abend des 3. Okt. an dem ein gemütlicher Abend veranstaltet wird, wurde die bekannte Tanzkapelle GHG aus Innsbruck verpflichtet. Diese beliebte Tanzkapelle wird vielen Landeckern vom Tanzcafé Egger in Imst bekannt sein. Der Schachklub Schrofenstein lädt zu diesem Freundschaftstreffen mit Tanz alle Schachfreunde und Gönner herzlichst ein.



SPORT

Landeck wurde in Watten regelrecht mit 0:11 (0:6 deklassiert!

Es ist vorbei! Wattens schlägt Landeck hoch und... vollkommen verdient mit 11:0 Toren. Wattens dominiert während der ganzen Spielzeit und schoss wie sie es brauchten auch die nötigen Tore. Gegen diesen entfesselte SV Wattens wirkten unsere Spieler direkt unerfahre

Knabl als Mittelstürmer war ein vollkommener Versager und mit dieser Leistung bei weitem nicht reif in die erste Mannschaft aufgenommen zu werden. Allerdings waren auch die anderen nichts anderes als „kleine Fische“ für die, ständig auf der Mittellinie stehenden Verteidiger der Unterländer. Prantner, Albertini und Tiefenbacher waren wohl die einzigen, die an ihre Normalform anknüpfen konnten. Eiterer im Tor (Egger ist verletzt) kann man außer dem ersten Tor keine Schuld zuschreiben, denn die Wattener Stürmer schossen „Bilderbuchtore“. Tiefenbrunn wurde zu allem Überdruß wegen angeblichen Nachschlagens vom Schiedsrichter ausgeschlossen.

Wattens: Ca. 1500 Zuschauer, Schiedsrichter Dirlinger: mäßig. Unerfreulich war Schiedsrichter Bucher I als Linienrichter, der Abseits der Wattener nicht sehen wollte und außerdem durch Zurufe an Wattener, sich nicht in Abseitsposition zu begeben, sich als erstklassiger Wattener Funktionär betätigte.

Alles in allem, ändert das aber an der hohen Niederlage der Landecker nichts! Wattens hat, wie schon gesagt, verdient gewonnen. Landecks Fußballspieler werden nun nach diesen blamablen Niederlagen (0:4, 0:6 und nun 0:11) sich endlich doch entschließen müssen, zum Training zu erscheinen. Nur bei einem geregelten Training kann man Erfolge erzielen, ohne Training wird es noch manche äußerst unangenehme Überraschungen geben.

Die Landecker Junioren fahren am kommenden Sonntag, an dem für die anderen Vereine spielfrei ist, nach Silz zu ihrem fälligen Meisterschaftsspiel.

Am Sonntag, den 11. Oktober empfängt der SV Landeck auf eigener Anlage den ESV Austria.

Weitere Ergebnisse vom Sonntag: SV Telfs II - SV Landeck II 2:2; SK Schönwies Junioren - Landeck Junioren 1:7; SV Landeck Jugend - SV Telfs Jugend 8:0; SV Zams Junioren - SV Ötztal-Haiming Junioren 1:2; SV Zams I - SV Ötztal-Haiming I 1:3.

Fußball-Freundschaftsspiel in Zams

am Sonntag, den 4. Okt. des SV. Triftnix — FC. Haudaneben. Anstoß 15.30 Uhr. Vorspiel um 14 Uhr Zams Junioren — Stams Junioren.

Turnerschaft Landeck

Am Dienstag, 6. Okt. um 8 Uhr abends beginnt in der Turnhalle der Hauptschule wieder das Gymnastikturnen für Mädchen und Frauen.

Textil A. G. bei Feierabend

Heut muaß i amol was richtigstelln. In oan von dö Gemeindeblattln - ös werds enk bestimmt no erinnern kennen - ist amol gstanden, daß ma bei der Textil in der Bruggfeldstraß nit mit an Auto vorbeikimmt bei dö Leit, dö da nach Arbeitsschluß aus der Bude kemmen. Dö gian grad - so ist gstanden - mittlst auf der Staßn, nit eppa am Gehsteig, wia sichs angeblich g'hearn sellt. Weiter steaht dann, daß ma dö Leit, dö nit aufn Gehsteig dergian und dö was außer kemmen, als wia die Schaf, dö selt ma empfindlich strafn. A Gemeindeblattl später moant gar oaner, daß dö Leit, genau so wia die Auto s'Recht habn auf der Straßn z'gian und die Kraftfahrer eben a bissl Rücksicht nehmen miassn, auf dö Leit, dö viel schneller auf der Straßn hoam kemmen, als auf'm Gehsteig. Ja, da warn zwoa verschiedene Meinungen gegeneinander. I han mar denkt, i bin amol still. Bevor ma groaß reden tuat, soll ma schon amol dia Situation kennen lernen. I bin nocha iatz in letzter Zeit oft und oft schaugn gangen, wias wirklich ist. Aber bei weitem nit so arg, wia der oane schreibt. Do hat sich gegenüber früher

wirklich viel g'ändert. Guat, es gian scho no a paar - iatz hat i bold g'sagt „Dummköpf“, aber dö derf ma nit sagn!! - Leit auf der Straß, aber dö sein lei Zehne - Zwölfe. Dö verstopfn iatz grad a nit die ganze Straßn, daß do grod koan Auto nit vorbei kimmt. Ja, wia g'sagt, fast alle Leit kemmen außm Tor und glei über d'Straßn aufn Gehsteig. Was welln denn dö Autofahrer eigentlich, wenn's eh schön geaht.

A bissl eppas ist es allerdings in der Römerstraßn und am Perjennerweg. Guat, i will nit schimpfn, dö tua i nia!, aber grad auf dem engen Weg, sett ma scho decht nit grad mit die Radln nebeneinander fahrn. Im Übrigen han i a amol an Schandi g'sechn, der do d'Leit strafft! Drum Textileler! Paßt grad do a bissl auf, weil Geld werds bestimmt anderwertig a verbrauchen kennen, als grad für so an „Übertretungsbescheid“.

TALPA

„Wissenswertes aus Stanz“

Wie uns Lehrer Tschuggmall mitteil, schrieb er den Artikel „Wissenswertes aus Stanz“, den wir in unserer Ausgabe Nr. 36 vom 5. Sept. 1959 veröffentlichten, schon vor längerer Zeit. Einige in diesem Artikel veröffentlichte Probleme und Zahlen sind, wie er uns berichtete, in letzter Zeit überholt.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 4. 10.: 20. Sonntag n. Pfingsten - Rosenkranzsonntag m. vollkommenem Ablass wie zu Portiunkula - Kommunionssonntag d. Jugend u. d. Männer - 6 Uhr Jm. f. Cäcilia Halla, 7 Uhr hl. M. n. Mng., 8.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesd. m. feierl. Hochamt als Dank an d. Mutter Gottes u. Rosenkranzprozession d. d. Urtel, 10.15 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 11 Uhr Jm. f. Amalia Sieber, 17 Uhr feierl. Rosenkranz.

Montag, 5. 10.: 6 Uhr hl. M. f. Hermann Schöpf u. hl. M. f. Franz Meister, 7.15 Uhr Ja. f. Benedikt Bregenzer n. Jm. f. Otto Vorhofer, 8 Uhr hl. M. f. Aloisia Straudi, 17 Uhr Oktoberrosenkranz - so täglich!

Dienstag, 6. 10.: Hl. Bruno - 6 Uhr hl. M. f. Emma Thurner, 7.15 Uhr Jm. f. Georg Duiner, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. Vermißten Albert Pircher, 8 Uhr Jm. f. Josef Geiger.

Mittwoch, 7. 10.: Rosenkranzfest - 6 Uhr Jm. f. Filomena Marth u. hl. M. f. Maria Tschiderer, 7.15 Uhr Standesm. f. Ida Jöchler, 8 Uhr M. f. d. Frauen.

Donnerstag, 8. 10.: Kirchweihfest - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Aloisia Scheiber, Pfarrkirche Jm. f. Paula Geiger, 7.15 Uhr Amt n. Mng., 8 Uhr Jm. f. Rudolf Bürger.

Freitag, 9. 10.: Hl. Johannes Leonardi - 6 Uhr Standesm. f. Notburga Zangerl u. hl. M. n. Mng., 7.15 Uhr hl. M. f. Baumeister Anton Jäger, 8 Uhr Standesm. f. Anna Stadlwieser.

Samstag, 10. 10.: Hl. Maria am Sanstag - 6 Uhr hl. M. f. Karl Ginther, 7.15 Uhr hl. M. n. Mng., 8 Uhr hl. M. f. Maria Sassmann, 17 Uhr Oktoberrosenkranz u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 4. 10.: Rosenkranzsonntag - Fest d. hl. Vaters Franziskus! 6.30 Uhr Frauenmesse f. Marianne Marth, 8.30 Uhr Jugendm. f. Josef Thurner, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. d. Pfarrfam., 19.30 Uhr Abendm. f. Franz Jirka mit Verehrung der Reliquien d. hl. Franziskus!

Besonderes: Von Oktober - Mai: Wintergottesdienstordnung a) an Sonn- u. Feiertagen Frühmesse 6.30 Uhr, Abendmesse 19.30 Uhr, b) an Wochentagen sind die Abendandachten ebenfalls um 19.30 Uhr.

Lottoziehung: Mittwoch 18 - 35 - 11 - 22 - 72

Ohne Gewähr **Samstag 1 - 15 - 33 - 65 - 78**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Sonntags- u. Feiertagsdienste**Ärztl. Dienste: 4. 10. 1959:****Landeck-Zams-Pians:** Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 531**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezicky, Pfunds**Nächste Mutterberatung:** Mittwoch, 7. 10. 14 - 16 Uhr**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet.**Schon ab S 500.-**Wintermäntel ganz gefüttert, Modische
Kostüme, Kleider, Schossen im**VORHÄNGE***Betten-Pesjak*

V e r k a u f e

NSU Type 201

fahrbereit S 800,—

P I A N S 25

PROVISIONS-VERTRETERvon großem Geschäftshaus für das Ge-
biet Imst - Landeck gesucht. Ausbau-
fähige Position**sehr guter Verdienst sichergestellt**Bewerbungen schriftlich an das
Gemeindeblatt.**Danksagung**Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des
Todes unserer lieben Mutter, Großmutter,
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante
und Großtante, Frau**Maria Steiner**bitten wir, auf diesem Wege unseren innigen
Dank auszusprechen.Besonders danken wir Dr. Karl Enser, den
Barmherzigen Schwestern des Krankenhauses
Zams für die aufmerksame Betreuung.Die Teilnahme am Leichenbegängnis sowie
die vielen Kranz- und Blumenspenden und die
zahlreichen Beileidschreiben waren uns Trost
in diesen schweren Tagen.

Landeck, im September 1959

Geschwister Steiner**Holzstiegen** in verschiedenen
Ausführungen
und alle**Zimmermannsarbeiten** erledigt rasch und
zuverlässig, sowie zu günstigen Preisen**Fa. Franz Ortner, Zimmerei, Prutz****D A N K S A G U N G**Für die überaus zahlreiche und herzliche Anteilnahme anlässlich des Heimganges meiner lieben,
guten Gattin und unserer Mutter, Frau**Maria Pechtl**sagen wir allen herzlichsten Dank. Unser besonderer Dank gilt den Ärzten Herrn Primar Dr. Schönherr
und Dr. Laimer des Krankenhauses Zams, sowie Herrn Dr. Enser für die langjährige ärztliche Be-
treuung unserer lieben Verstorbenen. Nicht zuletzt sagen wir allen Verwandten, den Beamten und
Angestellten der Bezirkshauptmannschaft Landeck und allen Bekannten für die vielen Kranz und
Blumenspenden, sowie für die große Anteilnahme am Leichenbegängnis und an den Seelenrosenkränzen,
ein herzliches „Vergelt's Gott“.

In tiefer Trauer:

Alois Pechtl und Kinder**Anna Sailer als Mutter**

Mit Philishave 120 S mit Scherkopf-Automatik
geht es noch besser

NEUER PREIS S 395.—

Haarschneideaufsatz S 60.—

ING. KARL WEIGEL RADIO-ELEKTRO
FERNSEHEN
LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

Wer inseriert wird nicht vergessen!

**Selchspeck 20.—, Selchfleisch 23.—
bis 28.—, Dauerwurst 23.—**

PORTOFREIE NACHNAHME
KÖHNHOFER, PERSENBEUG N. Ö.

Damenmäntel

für jeden Geschmack und in jeder Preislage

Pesjak
TEXTILHAUS

Gelernte

Schneiderin

oder

Hilfskraft

mit Nähkenntnissen wird
aufgenommen

STRICKEREI

Zucal

Wüstenroter Lichtbildervortrag

**Wie komme ich am billigsten
zum Eigenheim?**

am Dienstag, den 6. Oktober 1959 um 20.00 Uhr,
im Gasthof „Schrofenstein“, Landeck.

Eintritt frei!

Die Bausparkasse GdF Wüstenrot gewährt **Dar-
lehen zu 6 % Zinsen** für den Bau oder Erwerb von
Eigenheimen bzw. Eigentumswohnungen auf Grund
von abgeschlossenen Bausparverträgen.

Einlagenverzinsung, je nach Tarif, bis zu 4 1/2 %.

Keine Abschlußgebühr!

Bausparen = Steuern sparen!

Bausparkasse GdF Wüstenrot (Hauptanstalt Salz-
burg,

Beratungsstelle: Innsbruck, Blasius Hueberstr. 14

Bezirksvertreter:

A. Costa, Landeck, Urlichstraße 40

R. Dworzak, Pettneu a. Arlb. 148

H. Walser, Landeck, Malserstr. 48

Guterhaltene **SINGER-NÄHMASCHINE**
(Rundschiff) um S 700.— zu verkaufen.

Friedl Scherl, Landeck, Andreas-Hofer-Straße 4

M Ö B E L ?

Seit 1924 im Dienste der Kunde, daher können wir Sie mit größter Erfahrung
beraten und Ihnen in den neuen Ausstellungsräumen eine große Auswahl zeigen

E I N R I C H T U N G S H A U S
LANDECK

TELEFON 437

Ing. Ienfeld

Lichtspiele Landeck

Der Jungfernkrieg

Zwerchfellerschütternde Komik vor einer herrlichen Kulisse.
Oskar Sima, Mady Rahl, Lucie Englisch u. a.

Freitag, 2. Oktober 19.45 Uhr
Samstag, 3. Oktober 17 und 19.45 Uhr

Der veruntreute Himmel

Das erschütternde Erlebnis einer Rompilgerfahrt. Annie Rosar, Vilma Degischer, Hans Holt u. a.

Sonntag, 4. Oktober 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 5. Oktober 19.45 Uhr

Treu bis in den Tod

In den Wirren der französischen Revolution erfüllt sich das Schicksal einer großen Liebe.

Dienstag, 6. Oktober 19.45 Uhr

Der kühne Schwimmer vom Alpensee

Ein musikalisches Farblustspiel aus den bayrischen Bergen.
Gunther Philipp, Susanne Cramer, Walter Groß u. a.

Mittwoch, 7. Oktober 19.45 Uhr
Donnerstag, 8. Oktober 19.45 Uhr

Voranzeige: Der weiße Teufel von Arkansas

Ab Freitag, 9. 10. 59

2-Bettzimmer mit extra Eingang zu vermieten
Karl Tiefenbrunner, Knappenbühel 9

2-Bettzimmer mit Fließwasser und Frühstück zu vermieten. Garage vorhanden.

Kreuzbühelgasse 27

15-jähriges

Mädchen mit gutem Schulzeugnis sucht Lehrstelle in einem Lebensmittelgeschäft in Landeck.

Notburga Heiseler, Ladis 3

Möbliertes Einbettzimmer

zentral in Perjen gelegen, zu vermieten.

Anfragen unter Nr. 414

bei der Verwaltung des Blattes.

SPAR

AKTION v. 1. - 7. 10.

Haushaltsschokol. **770**
1/2 2 Tfl. nur

Südtiroler Rotw. **1780**
„Lagrein Krätzer“
1 lt Fl. einschl. G. St.
Flascheneins. S 2.-

3% SPAR-RABATT



WIR FÜHREN JETZT AUCH IN GROSSER AUSWAHL

HERDE UND ÖFEN

Für Holz und Kohlen sowie sämtliches Zubehör und Kochgeschirr

Ing. Jenfeld

RADIO- UND EINRICHTUNGSHAUS
LANDECK

TELEFON 437